

Rezension in der Zeitschrift „Sport in Mecklenburg-Vorpommern“ 6/2018

Sportpocket Band 5

Prof. Dr. Andreas Wilhelm

10 Handballstunden

(Klasse 4-7)

Lässt sich die Spielidee des Sportspiels Handball im Sportunterricht verwirklichen? Kritisiert werden das körperbetonte Spiel und der Hallenbedarf. Die vorliegende Reihung von 45-minütigen Unterrichtseinheiten bietet hier Lösungen. Ziel dieses Buches ist es, taktische Grundlagen des modernen Handballspiels in

zehn Unterrichtseinheiten für die Jahrgangsstufen vier bis sieben anzubieten. In jedem Fall steht das Miteinanderspielen im Vordergrund.

2017. Format DIN A6 quer, 64 Seiten

ISBN 978-3-7780-6580-8

7,90 Euro

Hofmann-Verlag: www.sportfachbuch.de

Andreas Wilhelm
10 Handballstunden (Klasse 4–7)
Hofmann Verlag 2017
ISBN 978-3-7780-6580-8
64 Seiten; 7,90 €

Die „10 Handballstunden“ für die Klassen 4 bis 7 wurden von Prof. Dr. Andreas Wilhelm von der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel konzipiert. Der Autor skizziert auf den ersten Seiten Idee und Ziele seiner Handball-Didaktik, die im Wesentlichen aus einem spielorientierten Ansatz mit der Förderung der Sozialkompetenz besteht. Wichtige Regeln für den Schulhandball werden erläutert sowie Prüfungsanforderungen mit sechs Bewertungskriterien vorgestellt. Die zehn Handballstunden sollen die Schülerinnen und Schüler vom Kastentor-Handball mit 3:3 über Beachhandball bis zum Powerhandball im Spiel 5:5 führen. Die Stunden im zeitlichen Umfang

einer Einzelstunde werden jeweils mit Ziel, Spielidee, Materialien, Varianten, Organisatorischem und der Erwärmung vorgestellt. Vereinzelt farbige Skizzen, Bilder oder Fotos erhöhen die Nachvollziehbarkeit. Die Erklärungen zu den Unterrichtsschritten sind sehr knapp und nicht immer verständlich. Irritierend ist die oben genannte Reihenfolge der Stundenskizzierung.

Die ersten vier Stunden sollen die Grundtechniken des Handballspiels sowie das Abwehr- und Angriffsverhalten vermitteln. Nach der vierten Stunde fügt der Autor einige Technikhinweise zum Fangen und Werfen des Handballs hinzu. Für die nachfolgenden Stunden schlägt er als Themen Beachhandball sowie Großfeldhandball mit 12:12 Spielern vor, was Schülerinnen und Schüler der Klassen 4 bis 7 vermutlich allein durch die Größe des Feldes vor große Herausforderungen stellt. Die letzten Stunden sollen dazu dienen, die Lernenden an das zonenorientierte Angriffs- und Abwehrspiel heranzuführen.

Fazit: Bei diesem Büchlein wird deutlich, dass die Reihe (noch) keine einheitliche Struktur aufweist und die Kürze die Nachvollziehbarkeit des Aufbaus der Einheiten sehr erschweren kann. Der unübersichtliche Aufbau sowie die nicht immer altersadäquaten Inhalte der Stunden machen es Sportlehrkräften nicht leicht, aufeinander aufbauende Handballstunden in den Klassen 4 bis 7 durchzuführen.

BIRGITT-ALEXA LIEGMANN